

Vor dem Islam war bei den Arabern schrankenlose Polygamie Normalzustand.

Von den alttestamentarischen Propheten und Gläubigen wissen wir aus der Bibel, dass auch sie eine unbegrenzte Anzahl von Frauen heirateten.

Der Islam beschränkt die Zahl der Frauen, die ein Muslim heiraten darf, auf vier. Allerdings unterliegt die Mehrehe einem strengen Reglement.

### **Bedingungen für eine Polygamie:**

Zunächst stellt der Heilige Koran klar, dass die Heirat einer zweiten Frau an bestimmte Bedingungen geknüpft ist. Wenn etwa nach einem Krieg die männliche Bevölkerung stark abnimmt und viele Witwen und Waisen ohne eine richtige Familie auskommen müssen, ist es dem Muslim möglich, diesen Unschuldigen eine neue Heimat zu bieten, indem er etwa Witwen heiratet. Dies ist die Ausgangslage der Polygamie:

„Und wenn ihr fürchtet, ihr würdet nicht gerecht gegen die Waisen handeln, dann heiratet Frauen, die euch genehm dünken, zwei oder drei oder vier; und wenn ihr fürchtet, ihr könnt nicht billig handeln, dann (heiratet nur) eine oder was eure Rechte besitzt. Also könnt ihr das Unrecht eher vermeiden.“ (4:4)

### **Monogamie als Regel:**

Allah weist im Heiligen Koran strikt darauf hin, dass in einer Mehrehe alle Frauen gleichberechtigt behandelt werden müssen, was die Zeit und die Versorgung betrifft. Er sagt indes auch, dass es schier unmöglich ist, diese Bedingung für die Mehrehe einzuhalten, was besagt, dass die Einehe die Regel sein sollte:

„Und ihr könnt kein vollkommenes Gleichgewicht zwischen (euren) Frauen halten, trotz eurer besten Absichten. Doch neigt euch nicht gänzlich einer (Frau) zu, damit die andere nicht in der Schwebe gelassen wird, unbeachtet und ohne Fürsorge. Und wenn ihr es wiedergutmacht und recht handelt, dann ist Allah allverzeihend, barmherzig.“ (4:130)

Die Tatsache, dass der Islam gebietet, im Falle einer Mehrehe alle Frauen in der Ehe gleichberechtigt zu behandeln und zu versorgen, sorgt dafür, dass nur selten Muslime in der Lage sind, eine zweite Frau zu heiraten, wenn auch das Gesetz dazu die legale Möglichkeit bietet.

Der Islam plädiert in der Regel für die Monogamie. Er erkennt aber an, dass es Umstände geben kann, in denen Polygamie sinnvoll oder sogar notwendig ist. Keinesfalls öffnet die Mehrehe der Lüsternheit Tür und Tor.

